



Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung
Senden und Umgebung e. V.

Lebenshilfe - Begegnungsstätte - Steverstr. 7 48308 Senden

Begegnungsstätte der Lebenshilfe Senden e.V.

Steverstr. 7

48308 Senden

Tel.: 0 25 97 - 69 69 8 - 11

Fax: 0 25 97 - 69 69 8 - 20

e-mail: bsbegegnungsstaette@lebenshilfe-senden-ev.de

Die Lebenshilfe Senden e.V. bietet schon seit einigen Jahren Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung an. Diese Maßnahmen werden aber nur bis zum Eintritt ins Erwachsenenalter gefördert.

In Senden und Umgebung bestand aber auch eine große Nachfrage nach Freizeitangeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung die noch bei ihren Eltern leben. Sie sind tagsüber in der WfB beschäftigt und in der Regel ab 16:30 Uhr zuhause. Betroffene und Eltern haben uns auf die Problematik der Isolation in ihrer Freizeit angesprochen. Sie wiesen uns darauf hin, dass es für sie keine adäquaten Möglichkeiten einer Freizeitgestaltung gibt, die ihre Fähigkeiten und Bedürfnisse berücksichtigen und einen sozialen Austausch ermöglichen.

In Senden und Umgebung gab es vorher nur wenige Freizeitangebote für erwachsene Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Einmal im Monat fand freitags eine Freizeitgruppe statt, die von zwei Honorarkräften angeboten wurde. In den umliegenden Gemeinden gibt es einzelne Angebote, wie die Behindertensportgemeinschaften, die aber weniger von Menschen mit geistiger Behinderung angenommen werden.

Darüber hinaus gibt es punktuelle Angebote von ehrenamtlichen Helfern, die ca. einmal im Monat Ausflüge, Kegelabende, Stadtbesichtigungen o.ä. für eine begrenzte Teilnehmerzahl organisieren.

Da das Wohnheim der Lebenshilfe Senden noch ungenutzte Souterrainräume zur Verfügung hatte, entstand die Idee, diese Räume entsprechend auszubauen und zu gestalten und dort einen Ort zu schaffen, in dem entsprechende Angebote realisiert werden können.

Die Begegnungsstätte gibt erwachsenen Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen die Gelegenheit zur Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten, zur Freizeitgestaltung und Interaktion. Zielsetzungen sind

- Anerkennung und Achtung jedes einzelnen Menschen in seiner ganzen Einzigartigkeit
- ein partnerschaftliches Miteinander
- Förderung des offenen und respektvollen Umgangs miteinander
- die Förderung von lebenspraktischen Fähigkeiten zur Haushaltsführung
- Förderung einer angemessenen Freizeitgestaltung
- Erweiterung und Verbesserung der psychosozialen und kommunikativen Kompetenz
- Unterstützung bei der Gestaltung sozialer Beziehungen
- Unterstützung bei der Ablösung vom Elternhaus

Am 01.10.2005 wurde die Begegnungsstätte der Lebenshilfe Senden eingeweiht. Es wurde eine Personalstelle mit einem wöchentlichen Stellenumfang von 19,5 Std. eingerichtet.

Es wurden feste Gruppen eingerichtet, Tagesausflüge und eine Urlaubsreise geplant und angeboten.

Dienstags in der „Kreativgruppe“ haben die Teilnehmer die Möglichkeit in der die Teilnehmer werken, basteln, tanzen, Theater spielen usw. Z.b. wurden im Projekt „Tanz op de Deel“ verschiedene Tänze improvisiert, eingeübt und anschließend auch aufgeführt. Die Themen der einzelnen Projekte werden mit den Teilnehmern ausgesucht und abgestimmt und haben meist einen zeitlichen Rahmen von ca. zwei Monaten. Zur Zeit bereiten wir dort den Kostümball 2009 vor, der ein offenes Angebot für Menschen mit Behinderungen in der weiten Umgebung von Senden sein wird.

Mittwochs bieten wir von 18 Uhr bis 20 Uhr begleitetes Schwimmen im "Cabrio" in Senden an.

In Zusammenarbeit mit der Wohnstätte entstand ein Chor. Hier sind sowohl die Teilnehmer der Begegnungsstätte als auch die Bewohner der Wohnstätte aktiv. Die Chorprobe findet regelmäßig donnerstags von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Es gab auch schon kleine Auftritte, weitere sind geplant.

Anschließend trifft sich die Computergruppe. Unter Anleitung lernen die Teilnehmer Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC(Internet).

Freitags findet regelmäßig eine Freizeitgruppe statt. In dieser Gruppe wird mit den Teilnehmern abgesprochen für welche Aktivitäten sie sich interessieren. Dabei wird immer ein Plan für zwei Monate im voraus erstellt. Die Aktivitäten in dieser Gruppe sind z.B. Kegeln oder Bowling, Kinobesuch, Spieleabende, Disco, Besuch eines Fußballspieles der Bundesliga, Kickerturnier, Singabend etc..

Samstags wird regelmäßig von 9:30Uhr bis 14:00 gekocht. Es wird gemeinsam überlegt, was gekocht wird, eine Einkaufsliste erstellt und in den ortsansässigen Geschäften eingekauft. Gemeinsam wird dann gekocht und gegessen. Ebenso umfasst dieses Angebot auch den Umgang mit Küchengeräten, decken des Mittagstisches, sowie anschließendes Spülen und Aufräumen.

Neben diesen regelmäßigen Angeboten fanden verschiedene offene Angebote und Tagesausflüge statt:

Ballfieberparty zur Fussball WM für Menschen mit Behinderungen 2006 in Solingen
Besuch von zwei Spielen der deutschen Nationalmannschaft
Besuch des Musicals "Starlight Express" in Bochum
Besuch eines Konzertes der "Flippers"

Disco-, Kino-, Stadtbesuche in Münster
Kegel- oder Bowlingabende

integrativ besuchte Veranstaltungen in der Begegnungsstätte:

Karaoke Wettbewerbe
mit den Teilnehmern organisierter Flohmarkt
Konzertabend mit "Live-Music-Now"
Silvesterparty
DVD-Abende
Spieleabende

Tagesausflüge:

Movie-Park in Bottrop
Schokoladenmuseum Köln
Theater in Bochum "Ein Herz ist kein Fussball"
Besichtigung Flughafen Münster/Osnabrück
Zugfahrten zum Einkaufsbummel nach Enschede

Teilnahme an einem Fussballturnier 2007 in Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Einrichtung "Haus Davert" in Ottmarsbocholt. Dafür wurde an acht Abenden in der örtlichen Turnhalle trainiert und eine integrative Mannschaft zusammengestellt.

Teilnahme am Sportfest der Lebenshilfe Münster.

Regelmäßige Besuche der Heimspiele des VfL-Bochum in der 1. Bundesliga.

Der VfL Bochum hat uns freundlicherweise für jedes Heimspiel Freikarten zur Verfügung gestellt.

Ebenso führen wir regelmäßig einmal im Jahr eine 14-tägige Urlaubsreise/Bildungsreise durch. Wir verbringen den Urlaub in einem Selbstversorgerhaus in dem wir intensiv lebenspraktische Fähigkeiten üben können. Auch in der Freizeitplanung werden die Teilnehmer aktiv eingebunden und diese Möglichkeit wird von ihnen auch ihren Möglichkeiten entsprechend angenommen und umgesetzt.

Die Teilnehmer der Angebote kommen aus Senden, Bösensell, Ottmarsbocholt, Davensberg, Ascheberg, Lüdinghausen und Dülmen

Die Teilnahme an den Gruppen könnte höher sein, wenn wir einen Fahrdienst anbieten könnten, der aber beim jetzigen Personalschlüssel nicht umzusetzen ist. Die Eltern einiger Teilnehmer sind schon sehr alt und fahren nicht gerne Auto, so dass sie bei schlechter Witterung gar nicht kommen. Sie berichten aber, wie traurig ihre Kinder sind, wenn sie an der Gruppenstunde nicht teilhaben können.

Nach der Erfahrung der ersten Jahre entwickelt sich die Begegnungsstätte zu einem Ort, in dem Menschen mit und ohne Behinderung selbstgewählte Freizeit verbringen, teils auch selbstständig gestalten und an dem sie ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechenden Kursangebote auswählen, die sie in ihrer Selbstständigkeit und -bestimmtheit fördern und bestärken. Mit der Möglichkeit in der Freizeit selbst aktiv zu werden und andere Menschen zu treffen steigt auch die Lebensqualität eines Menschen mit Behinderung. Sowohl seine Kompetenzen im Umgang mit sozialen Beziehungen, als auch seine Fähigkeiten in lebenspraktischen Bereichen werden gefördert. Durch die Teilhabe am „öffentlichen Leben“ finden Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung statt die sowohl für die Einen als auch für die Anderen zu besonderen Erfahrungen werden. Barrieren und Berührungspunkte werden immer mehr abgebaut, was zu einer positiven Lebenserfahrung, nicht nur bei Menschen mit Behinderung, führt.

Unser Ziel ist der Ausbau der Gruppenarbeit, mit differenzierten Angeboten zu bestimmten Themen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Wünsche und zur Zufriedenheit der Teilnehmer.

Statistik zur Anzahl der Personen, die regelmäßig an den Angeboten der Begegnungsstätte (seit Oktober 2005) teilnehmen (Stand Januar 2009)

- Dezember 2005:** 1 Teilnehmer aus Senden
3 Teilnehmer aus Davensberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Ottmarsbocholt
- Dezember 2006:** 3 Teilnehmer aus Senden
3 Teilnehmer aus Davensberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Nottuln
1 Teilnehmer aus Lüdinghausen
1 Teilnehmer aus Bösensell
1 Teilnehmer aus Ottmarsbocholt
- Dezember 2007:** 9 Teilnehmer aus Senden
3 Teilnehmer aus Davensberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Nottuln
1 Teilnehmer aus Lüdinghausen
1 Teilnehmer aus Bösensell
1 Teilnehmer aus Ottmarsbocholt
1 Teilnehmer aus Münster
- Dezember 2008:** 14 Teilnehmer aus Senden
3 Teilnehmer aus Davensberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Ascheberg
1 Teilnehmer aus Nottuln
2 Teilnehmer aus Lüdinghausen
1 Teilnehmer aus Bösensell
2 Teilnehmer aus Ottmarsbocholt
1 Teilnehmer aus Münster
1 Teilnehmer aus Dülmen